

Mit Bedingungen summieren und zählen

Mit passenden Bereichen und klaren Grenzen.

DIESE EINGABEDATEN NUTZEN

ID	Region	Amount	Status
P101	North	120	Paid
P102	South	80	Open
P103	North	200	Paid
P104	West	150	Open
P105	North	50	Open
P106	South	100	Paid

Importiere sales.csv ab A1 (Komma) oder füge sales.tsv ab A1 ein. Lass die englischen Beispielwerte unverändert.

Deutsches Excel: Semikolon als Argumenttrenner. Regionale Einstellungen können abweichen.

Eine Bedingung: North

`=SUMMEWENNS(C2:C7;B2:B7;"North")`

ERGEBNIS: 370

Addiert 120 + 200 + 50. Der Suchtext muss zu den Daten passen.

North UND Paid

`=SUMMEWENNS(C2:C7;B2:B7;"North";D2:D7;"Paid")`

ERGEBNIS: 320

Die 50 mit Status Open werden nicht berücksichtigt.

Passende Zeilen zählen

`=ZÄHLENWENNS(B2:B7;"North";D2:D7;"Paid")`

ERGEBNIS: 2

Zählt Datensätze, nicht deren Beträge.

Ab 100, unter 200

`=SUMMEWENNS(C2:C7;C2:C7;">=100";C2:C7;"<200")`

ERGEBNIS: 370

Enthält 100, 120 und 150. Schließt 200 aus.

Grenzwert aus einer Zelle

`=ZÄHLENWENNS(C2:C7;">="&C2)`

ERGEBNIS: 3

C2 ist 120. Verbinde Vergleichsoperator und Zellbezug mit &.

Ein ID-Muster

`=ZÄHLENWENNS(A2:A7;"P10?")`

ERGEBNIS: 6

? steht für ein Zeichen. * steht für beliebig viele; ~ maskiert Platzhalter.

VOR DER ANWENDUNG

SUMMEWENNS beginnt mit dem Summenbereich. ZÄHLENWENNS hat keinen Summenbereich. Mehrere Bedingungen sind UND-verknüpft; alle Bereiche müssen gleich groß sein.

MICROSOFT-QUELLEN

SUMIFS **COUNTIFS**